

Regionale Planungsgemeinschaft
Oderland-Spree

Beeskow, 09.03.2020
D: r:\verwaltung\arbeitsbericht\arbbericht2019

Arbeitsbericht 2019

Beschlussvorlage für die 02. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 22.06.2020,
(Beschluss-Nr. 20/02/11)

Die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS) erfolgte auf der Grundlage des Arbeitsprogramms 2019, das am 19.11.2018 auf der 09. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung beschlossen wurde (Beschluss-Nr. 18/09/39). Dessen Inhalte basieren vor allem auf den folgenden rechtlichen und konzeptionell-programmatischen Rahmenseetzungen:

Raumordnungsgesetz vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S.2986), zuletzt geändert durch Artikel 2 Abs. 15 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808);

Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Februar 2012 (GVBl. I Nr. 13, S.1), geändert durch Gesetz vom 30. April 2019 (GVBl. I Nr. 11);

Gemeinsames Rundschreiben des Ministeriums für Infrastruktur und Landesplanung und des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft vom 01.08.2019 zur Sicherung in Aufstellung befindlicher Ziele der Raumordnung zur Steuerung der Windenergienutzung gemäß § 2 c Abs. 1 und 2 des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) vom 01. August 2019 (ABl. S. 818);

Richtlinie der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg für Regionalpläne vom 21. November 2019 (ABl. Nr. 49, S.1351);

Verordnung über den Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) vom 29. April 2019 (GVBl. II Nr. 35);

Verordnung zur Änderung der Verordnung über den Landesentwicklungsplan Flughafenstandortentwicklung (LEP FS) vom 30. Mai 2006 (GVBl. II Nr. 13, S. 154);

Vertrag über die Aufgaben und Trägerschaft sowie Grundlagen und Verfahren der Gemeinsamen Landesplanung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg (Landesplanungsvertrag) vom 12. Februar 2012 (GVBl. I Nr.14);

Entwurf für die Aktualisierung der „Energiestrategie 2030“ des Ministeriums für Wirtschaft und Energie vom 31. August 2017;

Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie zur Förderung von Maßnahmen zur Senkung der energiebedingten CO₂-Emissionen im Rahmen der Umsetzung der Energiestrategie des Landes Brandenburg (RENplus) für Organisationen, die nicht wirtschaftlich tätig sind vom 29. November 2017 (ABl. Nr. 51, S. 1184);

„Mobilitätsstrategie Brandenburg 2030 verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 07.02.2017;

„Stadt für Alle“ Strategie „Stadtentwicklung und Wohnen“ für das Land Brandenburg, verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 01.08.2017;

Landesnahverkehrsplan 2018 verabschiedet von der Landesregierung Brandenburg in ihrer Kabinettsitzung am 30.08.2018;

Abschlussbericht der Enquete-Kommission 6/1 „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ (EK 6/19) vom 29.04.2019.

In den Sitzungen von Regionalversammlung und Regionalvorstand erfolgten die generellen Festlegungen für die Arbeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree (RPG OLS), so zu den Grundzügen der Planungsarbeit, zu Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen sowie zur Haushalts- und Wirtschaftsführung. Weiterhin standen Themen bezüglich der Regionalentwicklung Oderland-Spree zur Debatte.

Der Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung der RPG OLS begleitete die Planungsarbeit inhaltlich und qualifizierte sie.

Kooperative Beziehungen bestanden bei der regionalplanerischen Arbeit vor allem mit der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg (GL), den Fachverwaltungen der Stadt Frankfurt (Oder) und der Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree, den Städten und Gemeinden in der RPG OLS, den regionalen Verbänden und Institutionen sowie den Abgeordneten des Deutschen Bundestages und des Landtages Brandenburg aus den Wahlkreisen in der Region.

Neufassung des Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG)

Nach den Erörterungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf der Neufassung des Regionalplanungsgesetzes im Jahr 2018 wurde das Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG) am 30.04.2019 im Amtsblatt für Brandenburg bekanntgemacht (GVBl. I/19, Nr. 11).

Die von der RPG Oderland-Spree vorgeschlagenen grundlegenden Änderungen wurden weitgehend im aktuellen Gesetzentwurf berücksichtigt. Neu aufgenommen in den Gesetzentwurf wurde § 2c zur Planungssicherung von Regionalplänen. Mit dem Gesetz werden die Mitwirkungsrechte kleiner Kommunen in den Regionalversammlungen gestärkt.

Das Gesetz zur Regionalplanung ist im Internet veröffentlicht unter:
<https://bravors.brandenburg.de/gesetze/regbkplg>

Neufassung der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Die Änderung des Regionalplanungsgesetzes vom 30. April 2019 erforderte eine Anpassung der Hauptsatzung der Regionalen Planungsgemeinschaften an das geltende Recht.

Die Überarbeitung der Hauptsatzung der RPG Oderland-Spree erfolgte auf der Grundlage des Regionalplanungsgesetzes vom 8. Februar 2012 (GVBl. I, Nr. 13, S.1), zuletzt geändert am 30. April 2019 (GVBl. I Nr. 11), der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) und des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit im Land Brandenburg (GKGBbg), zuletzt geändert am 19. Juni 2019 (GVBl. I Nr. 38).

Auf der konstituierenden Sitzung der Regionalversammlung/7. Amtszeit am 04.11.2019 wurde die Neufassung der Hauptsatzung für die RPG Oderland-Spree beschlossen.

Der Antrag auf Genehmigung der Hauptsatzung wurde am 14.11.2019 bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung (GL) gestellt. Mit Bescheid vom 10.12.2019 wurde die Hauptsatzung der RPG Oderland-Spree vom 04.11.2019 genehmigt.

Die Rechtswirksamkeit der genehmigten Hauptsatzung erfolgte durch Bekanntmachung am 19.02.2020 im Amtsblatt für Brandenburg (Abl. Nr. 7, S. 167).

Die Hauptsatzung der RPG Oderland-Spree ist im Internet veröffentlicht unter:
https://www.rpg-oderland-spree.de/sites/default/files/downloads/Hauptsatzung_0_1.pdf

Konstituierende Sitzung der Regionalversammlung in der 7. Amtszeit

Am 04.11.2019 fand die konstituierende Sitzung der Regionalversammlung der RPG Oderland-Spree in ihrer 7. Amtszeit statt. Die Zusammensetzung der Regionalversammlung erfolgte auf der Grundlage des am 01.05.2019 in Kraft getretenen Gesetzes zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPIG).

Nach der Entlastung des Vorsitzenden aus der 6. Amtszeit (Beschluss-Nr. 19/01/01) erfolgten nach Bestimmung der Wahlkommission (Nr. 19/01/02) die Wahl der Mitglieder des Regionalvorstandes und des Vorsitzenden für die 7. Amtszeit. Der Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree für den Regionalplanungsrat der Länder Berlin und Brandenburg wurde bestimmt (Nr. 19/01/03). Weiterhin wurden Festlegungen zur Bildung und Zusammensetzung des Ausschusses Regionalplanung und Regionalentwicklung getroffen (Nr. 19/01/05).

Der Arbeitsbericht 2019 gliedert sich in die Kapitel

- I. Regionalplanung und Regionalentwicklung
- II. Querschnittsarbeit
- III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung.

I. Regionalplanung und Regionalentwicklung

1. Landesentwicklungsplanung und Regionalplanung

1.1 Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR)

Die Landesplanungskonferenz befasste sich am 29.01.2019 mit dem LEP HR und empfahl beiden Landesregierungen, dem Planwerk zuzustimmen und dieses als Rechtsverordnung zu beschließen. In den zuständigen Parlamentsausschüssen wurde nachfolgend das Ergebnis der Abwägung beraten. Nach der Ressortabstimmung und dem Mitzeichnungsverfahren erfolgte eine Abwägungsentscheidung durch beide Landesregierungen.

Die Rechtsverordnungen zum Landesentwicklungsplan Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) sind am 01.07.2019 mit der Verkündung in den Gesetz- und Verordnungsblättern in Kraft getreten (GVBl. II Nr. 35).

Auf Basis des LEP HR wurde durch die Gemeinsame Landesplanungsabteilung (GL) eine Richtlinie für Regionalpläne als neue Rechtsgrundlage für die Erarbeitung von Integrierten Regionalplänen erarbeitet. Die Richtlinie für Regionalpläne dient der Vereinheitlichung der Darstellungsinhalte und der Kriterien für die Festlegungen in den Regionalplänen. Die einzelnen Planinhalte wurden auf Arbeitstreffen der GL mit den Regionalen Planungsstellen besprochen.

Mit Schreiben der GL vom 14.08.2019 wurden die Regionalen Planungsgemeinschaften an dem Entwurf der Richtlinie für Regionalpläne beteiligt. Die über den Regionalvorstand verfasste Stellungnahme vom 19.09.2019 beinhaltete Ergänzungs- und Änderungsvorschläge zu Plankategorien in den Bereichen Siedlung, Freiraum und Verkehr.

Darüber hinaus wurden weitere Plankategorien auf Grundlage des Beschlusses der Regionalversammlung vom 08.04.2019 zur Gliederung des Integrierten Regionalplans vorgeschlagen, die über den Regionalplan raumordnerisch gesteuert werden sollen.

1.2 Integrierter Regionalplan Oderland-Spree (IRP)

Die Regionalversammlung fasste auf ihrer 3. Sitzung am 14.03.2016 den Aufstellungsbeschluss (Nr. 16/04/17) zur Erarbeitung eines Integrierten Regionalplanes Oderland-Spree.

Nach Inkrafttreten des Landesentwicklungsplanes Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg (LEP HR) besteht die Aufgabe für die Regionalen Planungsgemeinschaften, so auch für RPG Oderland-Spree, Integrierte Regionalpläne zu erarbeiten.

Für die Erarbeitung des Integrierten Regionalplans (IRP) wurde über die Regionale Planungsstelle (RPS) eine Steuerungsrunde eingerichtet, in der neben den Mitgliedern der Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Oderland (KAG) Vertreter der in der Region tätigen Organisationen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 3 der Hauptsatzung eingebunden wurden. Dazu zählen beispielsweise die IHK Ostbrandenburg, das Regionalmanagement der LAG'en und der Tourismusverband Seenland-Oder-Spree.

Die Regionalversammlung der RPG Oderland-Spree beschloss auf ihrer 10. Sitzung am 08.04.2019 die Gliederung des Integrierten Regionalplans Oderland-Spree (Nr. 19/10/49).

1.3 Fortschreibung Sachlicher Teilregionalplan „Windenergienutzung“ einschließlich der Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)

Die Satzung des Sachlichen Teilregionalplans "Windenergienutzung" Oderland-Spree (Beschluss Nr. 18/08/38) wurde mit Bescheid der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg vom 08. August 2018 genehmigt und am 16.10.2018 im Amtsblatt für Brandenburg bekanntgemacht. Die Satzung ist somit rechtskräftig.

Der Teilregionalplan „Windenergienutzung“ Oderland-Spree ist im Internet veröffentlicht unter:
https://bravors.brandenburg.de/br2/sixcms/media.php/76/Amtsblatt%2041_18.pdf

In dem rechtswirksamen Teilregionalplan wird die Windenergienutzung in 33 Eignungsgebieten mit einer Eignungsgebietsausweisung von 1,6 % (7.378 ha) der Gesamtfläche der Region konzentriert. Gleichzeitig wird über den Regionalplan auf 98,4 % der Regionsfläche die Windenergienutzung ausgeschlossen.

Gegen den Teilregionalplan „Windenergienutzung“ liegen vier Normenkontrollanträge, die bis zum 15.10.2019 gestellt werden konnten, vor. Die Verfahrensakten, insgesamt 96 Ordner, wurden am 14.02.2019 beim 10. Senat des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg eingereicht. Die RPG wird durch die Anwaltskanzlei Müller-Wrede & Partner, Berlin, vertreten. Im Verfahrensverlauf wurden 2019 durch die Anwaltskanzlei in Abstimmung mit der RPS mehrere Schriftsätze zu den Einwendungen der Antragsteller verfasst. Über den weiteren Verfahrensverlauf wird auf den Sitzungen des Regionalvorstandes laufend berichtet.

In Umsetzung des Kabinettschlusses vom 04.09.2018 „Erneuerbare Energien und Bürgerinteressen im fairen Miteinander“ wurde das Kompetenzzentrum Naturschutz und Energiewende (KNE) über die Wirtschaftsförderung Brandenburg als Ansprechpartner zur Vermeidung von Konflikten im Zuge des Ausbaus Erneuerbarer Energien beauftragt.

Die Regionale Planungsstelle (RPS) unterstützt darüber hinaus die Kommunen bei der Erhöhung der Akzeptanz im Zuge der Erarbeitung von Bauleitplänen zur Steuerung der Windenergienutzung (z. B. Einwohnerversammlungen in Rietz-Neuendorf und Amt Seelow-Land).

2. Räumliche Erfordernisse des Klimawandels und der Energiewende

2.1 Projektmanagement „Umsetzung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (UREK)“ Durchführungszeitraum 10/2017 - 11/2019

Grundlagen:

Beschluss Nr. 16/04/18 in der 4. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung Oderland-Spree zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes II, Förderzeitraum 11/2016 - 10/2019; Zuwendungsbescheid Investitionsbank Land Brandenburg (ILB) vom 07.10.2016;

Beschluss Nr. 19/10/48 in der 10. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung Oderland-Spree zur Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes III Förderzeitraum 11/2019 - 12/2021; Zuwendungsbescheid Investitionsbank Land Brandenburg (ILB) vom 11.11.2020.

Das Projektmanagement wurde wie geplant fortgeführt. In der zweiten Förderperiode sind bis 31.10.2019 nachfolgende Arbeitstreffen, Kooperationen und Veranstaltungen abgehalten worden:

- 13.02.2019 WFBB-Arbeitstreffen „Fortschreibung der REKs“, Potsdam
- 19.03.2019 Arbeitstreffen „Fortschreibung der REKs“ der RPGn, Eberswalde
- 25.03.2019 Fachkonferenz „Zukunft Windenergie–Klimaziele 2030“ der FA Windenergie
- 28.03.2019 Regionalkonferenz Oderland-Spree „Neue Chancen für Kommunen und Stadtwerke durch aktuelle Akzeptanzmaßnahmen bei den Erneuerbaren Energien“ des Ministeriums für Wirtschaft und Energie, Fürstenwalde/Spree
- 10.04.2019 04. Zukunftsforum e-mobiles Brandenburg: Vorstellung der Studie „Potenzialanalyse für Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum“ der Regionalen Energiemanager
- 29.04.2019 Beratung zur „Verfügbarkeitsanalyse von Flächen für PV-Freiflächenanlagen“ Ministerium für Wirtschaft und Energie, Potsdam
- 15.05.2019 2. Ländertisch im EU Horizon 2020 Projekt „WinWind“, Berlin
- 24.05.2019 Messebeteiligung beim „Brandenburger Energietag“, BTU Cottbus-Senftenberg, Campus Cottbus
- 12.06.2019 BMI-Seminar „Nachhaltige öffentliche Beschaffung“ in Kooperation mit der Gemeinde Rüdersdorf b. Bln., Herzfelde
- 10.07.2019 Abstimmungsgespräch zum Datenaustausch zur Freiflächen-Photovoltaiknutzung, Landratsamt Oder-Spree, Beeskow
- 20.07.2019 Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Herrn Gerhard Zickenheiner (Bündnis90/Die Grünen) zu Themen der Regionalenergieentwicklung, Klimaschutz und Nachhaltigkeit in der Regionalen Planungsstelle, Beeskow
- 07.08.2019 Gespräch mit Herrn Dr. Ludger Gailing zu den aktuellen Forschungsprojekten „Energiesysteme im Wandel“ und „Neue Energieräume“, Leibniz-Institut für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) e.V., Beeskow
- 16.08.2019 Vortrag und Messebeteiligung beim „02. Praxisforum E-Mobilität“, Flugplatz Strausberg, Strausberg
- 18.09.2019 Messebeteiligung beim E-Mobilitätstag Elbe-Elster in Kooperation mit der Region Lausitz-Spreewald, Bad-Liebenwerda
- 22.10.2019 Energiekonferenz „Chancen der Energiewende nutzen und Zukunft gemeinsam gestalten“, Frankfurt (Oder)
- 28.10.2019 3. Ländertisch im EU Horizon 2020 Projekt „WinWind“, Berlin

Am 28.03.2019 fand im Alten Rathaus Fürstenwalde die Regionalkonferenz Oderland-Spree „Neue Chancen für Kommunen und Stadtwerke durch aktuelle Akzeptanzmaßnahmen bei den Erneuerbaren Energien“ statt, die auf Initiative des Ministeriums für Wirtschaft und Energie und in Kooperation mit der Agentur für Erneuerbare Energien, der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH und der RPG OLS durchgeführt wurde. Auf der Regionalkonferenz wurde über die Umsetzung des Maßnahmenpakets der Landesregierung zur Erhöhung der Akzeptanz am Ausbau der Erneuerbaren Energien informiert und diskutiert.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde in Kooperation mit der Gemeinde Rüdersdorf b. Berlin am 12.06.2019 ein BMI-Seminar zur „Nachhaltigen öffentlichen Beschaffung“ angeboten. Der Projektmanager ist seit 2019 Mitglied im Energieteam des European-Energy-Award der Stadt Beeskow. Mit dem Energiebüro Märkisch-Oderland fand am 16.08.2019 die Veranstaltungsreihe Praxisforum E-Mobilität am Flugplatz Strausberg statt. Zum Abschluss der zweiten Förderphase wurde am 22.10.2019 eine Energiekonferenz „Chancen der Energiewende nutzen – Zukunft gemeinsam gestalten“ in Frankfurt (Oder) durchgeführt.

Überregional realisierten die Regionalen Energiemanager der Regionalen Planungsgemeinschaften des Landes Brandenburg das Projekt „Potenzialanalyse - Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum“. Die Ergebnisse wurden in Gremien und Veranstaltungen präsentiert und in web-basierter Form bei der Anlauf- und Koordinierungsstelle E-Mobilität veröffentlicht.

Der Projektmanager initiierte eine Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Energiebüro Märkisch-Oderland, den Klimaschutzmanagern der Gemeinden Rehfelde und Rüdersdorf bei Berlin und der interkommunalen Klimaschutzmanagerin der Region Niederoderbruch-Oberbarnim. Parallel dazu fanden bilaterale Gespräche mit den Klimaschutzbeauftragten weiterer Gemeinden wie Fürstenwalde/Spree, der Kreisstadt Beeskow und der Stadt Frankfurt (Oder) statt.

Es wurden regelmäßig Veranstaltungen und Termine genutzt, um einen gegenseitigen Austausch zu befördern. Es beteiligten sich folgende Akteure an Veranstaltungen in 2019: Naturstrom AG, Gelsenwasser AG, Agora Energiewende, Kompetenzzentrum für Naturschutz und Energiewende, Reiner-Lemoine Institut, ETI, Sunfarming GmbH, dimmLIGTH, u.v.w.

Im laufenden Förderzeitraum UREK II wurden ein Monitoringbericht REGIONAL und ein Abschlussbericht gefertigt, letzterer enthält fortführende Informationen über die von 2016 bis 2019 durchgeführten Maßnahmen. Abschließend wurde ein Förderantrag zur Fortführung des Projektmanagements zur Umsetzung der im Energiekonzept Oderland-Spree enthaltenen Maßnahmen (11/2019 - 12/2020) gestellt und am 11.11.2019 positiv bescheiden.

2.2 Projektmanagement „Fortschreibung Regionales Energiekonzept Oderland-Spree (FREK)“ Durchführungszeitraum 01/2020 - 03/2021

Grundlage:

Beschluss Nr. 19/04/47 in der 10. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung Oderland-Spree zur Fortschreibung des Regionalen Energiekonzeptes, Förderzeitraum 01/2020 – 03/2021; Zuwendungsbescheid Investitionsbank Land Brandenburg (ILB) vom 23.12.2019.

Seit Januar 2019 arbeiteten die Regionalen Planungsgemeinschaften gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Berlin Brandenburg (WFBB) an der Fortschreibung der Regionalen Energiekonzepte.

In einer außerordentlichen Sitzung bei der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH stimmte das Ministerium für Wirtschaft und Energie am 13.02.2019 dem Vorhaben zur Evaluation und Fortschreibung der Regionalen Energiekonzepte in den Planungsregionen zu. Der am 01.07.2019 gestellte Förderantrag zur Fortschreibung des Regionalen Energiekonzeptes wurde durch die Investitionsbank Land Brandenburg am 23.12.2019 genehmigt.

Für die Fortschreibung der Regionalen Energiekonzepte bilden die Regionalen Planungsgemeinschaften Uckermark-Barnim, Oderland-Spree, Havelland-Fläming und Prignitz-Oberhavel eine Ausschreibungsgemeinschaft, mit dem Ziel, das Kooperationsprojekt „Fortschreibung Regionale Energiekonzepte“ mit einer öffentlichen Ausschreibung nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchzuführen. Zu diesem Zweck fanden mit den vorgenannten Regionalen Planungsstellen mehrere Abstimmungsberatungen statt. Der Prozess wird intensiv durch die Energiesparagentur der Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH begleitet.

Die Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree erklärte sich bereit, bei der Ausschreibung die Federführung zu übernehmen, um das Verfahren stellvertretend für die Kooperationspartner durchzuführen. Aufgaben die in 2019 erledigt wurden:

Erörterung des Vorhabens vor den Gremien (inkl. Beschlussfassung)
Förderantragstellung Fortschreibung Regionales Energiekonzept (FREK)
Kooperationsvertrag zwischen den Regionalen Planungsgemeinschaften
Interessensbekundung zur Bildung einer Ausschreibungsgemeinschaft

Die Mitglieder der Ausschreibungsgemeinschaft verfolgen durch eine gemeinsame Begleitung des Projektvorhabens das Ziel der landesweiten Vereinheitlichung der Vorgehensweise sowie der Arbeitsmethoden als auch der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Regionalen Energiekonzepte. Die Ausschreibung wird im ersten Quartal 2020 veröffentlicht werden.

2.3 Mitwirkung an Aktivitäten bezüglich Klimaschutz und Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Mitarbeit in Gremien/Arbeitsgruppen:

- Braunkohlenausschuss des Landes Brandenburg;
- Arbeitsgruppen Managementplanung in Natura 2000-Gebieten;
- Workshop "Berücksichtigung des besonderen Artenschutzes bei der Steuerung der Nutzung der Windenergie“, BMWi;

Die aus den o. g. Projekten zur Freiraumthematik (flächenbezogener Natur- und Artenschutz, Kulturlandschaften, Hochwasserschutz, oberflächennahe Rohstoffe) gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Freiraum und Klimaanpassung im Integrierten Regionalplan.

3. Partnerschaftliches Miteinander von Stadtregionen und ländlichen Räumen

3.1 Bevölkerungsentwicklung und Daseinsvorsorge

Aufbauend auf den amtlichen Statistiken zur Bevölkerungsentwicklung seit 2011 und der Bevölkerungsvorausschätzung des Landesamtes für Bauen und Verkehr (LBV) 2017 bis 2030 wurden Entwicklungen und Trends für die Region Oderland-Spree aufbereitet und Schlussfolgerungen abgeleitet. Die Entwicklungen auf Gemeindeebene zeigen ein heterogenes Bild mit stark wachsendem Berliner Umland, mit moderat wachsenden Gemeinden, die an das Berliner Umland grenzen und Bevölkerungsverlusten in weiten Teilen der Region. Die Ergebnisse haben Einfluss auf die (künftige) Tragfähigkeit von Einrichtungen der Daseinsvorsorge.

Die Arbeit erfolgte über eine aktive Mitwirkung in folgenden Projekten:

- 04.12.2018 Jahreskonferenz Kommunales Nachbarschaftsforum „Wirtschaftsstandort Berlin und Berliner Umland stärken und gemeinsam entwickeln“
- 14.02.2019 BMBF-Abschlussstagung „Innovationslandschaften – Impulse aus Wissenschaft und Praxis für Landschaften der Zukunft“ in Berlin
- 28.02.2019 Wirtschaftstag der Metropolregion Ost Entwicklungstendenzen in der Region – Wege zum Erfolg
- 02.03.2019 5. Landschaftstag der KAG „Kulturerbe Oderbruch“ in Kienitz
- 12.03.2019 AG RWK Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt
- 13.03.2019 Kommunales Nachbarschaftsforum AG Ost 77. Sitzung in Erkner
- 05.04.2019 Arbeitsausschuss KAG Oderland
- 10.04.2019 Forum ländlicher Raum zur Entwicklung ländlicher Räume in der Regionalplanung in Neuseddin
- 17.05.2019 Arbeitstreffen S5-/RB26-Region zum Projektantrag „Interkommunales Kooperationsvorhaben zur Gestaltung von Wachstum“
- 22.05.2019 1. Arbeitstreffen Steuerungsgruppe Regionalplan Oderland-Spree
- 07.06.2019 Abstimmung „Fredersdorfer Mühlenfließ“ mit UWB in Seelow
- 14.06.2019 78. Sitzung AG Ost im Bezirk Treptow-Köpenick
Übergabe Projektantrag der S5-/RB26-Region
- 17.06.2019 Veranstaltung Bündnis90/Die Grünen zum Abschlussbericht der Enquete-Kommission 6/1 zu ländlichen Räumen in Potsdam
- 04.09.2019 2. Arbeitstreffen Steuerungsgruppe Regionalplan Oderland-Spree
- 11.09.2019 Fachtagung Gewerbeflächenkonzept im Flughafenumfeld BER
- 23.09.2019 Diskussionsforum Raumentwicklung des BBSR in Berlin
- 23.10.2019 Steuerungsrunde Kooperationsvorhaben „S5-/RB26-Region“
- 24.10.2019 Veranstaltung „Gewerbeflächen der Zukunft – Potenzial entlang der Ostbahn für die Metropolregion Berlin-Brandenburg“ in Berlin
- 30.10.2019 Veranstaltung „Fortschreibung der Wohnbaupotenzialanalyse“ im KNF in Berlin

3.2 Mitarbeit in weiteren Handlungsfeldern und Gremien

- Kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung „Oderland“;
- Kommunales Nachbarschaftsforum Berlin-Brandenburg (KNF), AG Ost;
- Veranstaltungen des Regionalmanagements für die „Metropolregion Ost“;
- Arbeitsgruppe Regionaler Wachstumskern Frankfurt (Oder)/Eisenhüttenstadt;

Die aus den o. g. Projekten und Gremien zur Bevölkerungs-, Siedlungs- und sozialen Infrastrukturentwicklung gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Siedlungsentwicklung und Daseinsvorsorge im Integrierten Regionalplan.

Am 04.12.2018 fand die Jahreskonferenz des Kommunalen Nachbarschaftsforums, unter dem Motto „Wirtschaftsstandort Berlin und Berliner Umland stärken“, statt.

Die Wirtschaftsregion „Metropolregion Ost“ präsentierte am 28.02.2019 im Bürgerhaus Neuenhagen die Zwischenergebnisse einer länderübergreifenden, gewerblichen Nutzungs- und Potenzialanalyse für das östliche Berliner Umland. Mit der IHK wurde vereinbart, sich diesbezüglich künftig gegenseitig zu unterstützen.

Am 02.03.2019 fand in Kienitz auf Einladung der kommunalen Arbeitsgruppe Kulturerbe Oderbruch der 5. Landschaftstag Oderbruch 2019 statt. Zielsetzung der kommunalen und privaten Akteure ist eine gemeinsame Bewerbung für das Europäische Kulturerbesiegel.

Der bei der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung (GL) eingereichte Wettbewerbsbeitrag „Integrierte und nachhaltige Entwicklung neuer Wohngebiete sowie der dafür erforderlichen Bildungsinfrastruktur in der wachsenden S5-/RB26-Region“ wurde am 29.07.2019 als interkommunales länderübergreifendes Kooperationsvorhaben zur Gestaltung von Wachstum ausgewählt.

Damit unterstützt die GL die S5-/RB26-Region bei der Umsetzung des Vorhabens in den nächsten beiden Jahren mit einer Projektassistenz und einer weitgehenden Finanzierung. Bis Oktober 2019 wurden mit Unterstützung der RPS die Projektbeschreibung mit einem Zeit- und Ablaufplan konkretisiert und eine Kooperations- und Finanzierungsvereinbarung vorbereitet. Die Koordinierung und Abstimmung erfolgen mit dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf, dem Landkreis Märkisch-Oderland und den kooperierenden Gemeinden.

Auf der gemeinsamen Auftaktveranstaltung „Leuchtturmprojekte der interkommunalen Kooperation in Berlin und Brandenburg“ der GL wurden am 20.11.2019 die Finanzierungsvereinbarungen durch Herrn Drews (GL), Frau Staatssekretärin Lüscher und Vertreter der Kooperationsprojekte feierlich unterzeichnet. Die nächsten Schritte sind die Durchführung der Vergabeverfahren sowie die fachliche und organisatorische Vorbereitung von Sitzungsterminen der Fach- und Lenkungsgruppe der S5-/RB26-Region.

Mit Abschluss der Finanzierungsvereinbarung beginnt die Projektphase, die bis Mitte 2021 läuft. Die aktive Begleitung und Steuerung erfolgt über eine Lenkungsgruppe und eine Fachgruppe, in der alle Kooperationspartner fachübergreifend zusammenarbeiten.

4. Räumliche Konzepte für Mobilität und grenzüberschreitende Verflechtungen

Die Regionale Planungsgemeinschaft tritt für eine langfristige Sicherung der Mobilität in allen Teilräumen der Region ein. Die flächendeckende Erreichbarkeit soll insbesondere über den öffentlichen Verkehr erfolgen. Dafür werden Initiativen unterstützt, die zum Beispiel zum Ausbau der Ostbahn (RB 26) oder zur Einführung von PlusBus-Linien beitragen.

Die von der IHK und dem Landkreis Märkisch-Oderland initiierte Seelower Erklärung „Zurück in die Zukunft“ wird von der Regionalen Planungsgemeinschaft unterstützt.

Die im November 2019 durch die Landesregierung bekanntgemachte Errichtung einer Tesla-Gigafactory in der Gemeinde Grünheide (Mark) mit künftig mehreren Tausend Angestellten, stellt die Region vor neue Herausforderungen, u. a. in Bezug auf Pendlerverkehre. Die Regionale Planungsgemeinschaft macht sich innerhalb entsprechender Gremien für eine bedarfsgerechte Anbindung des Werksgeländes für den Personen- und Güterverkehr auf Schiene und Straße stark.

Die Arbeit erfolgte über eine aktive Mitwirkung bei folgenden Veranstaltungen:

- 21.01.2019 Ergebnispräsentation IHK-Studie „Ausbau und Elektrifizierung der Ostbahn Berlin-Kostrzyn zur Direktanbindung d. Hauptstadtregion nach Polen - Seelower Erklärung „Zurück in die Zukunft“ im LRA
- 23.01.2019 Ergebnispräsentation IHK-Studie „Verkehrs- und Engpassanalyse Flughafen und Flughafenumfeldanbindung Schönefeld“
- 28.01.2019 MIL-Veranstaltung „Grenzüberschreitender Schienenverkehr zwischen Deutschland und Polen“ in der Landesvertretung Bbg .
- 06.03.2019 Veranstaltung des Landkreises Märkisch-Oderland und der IHK Ostbrandenburg zur Entwicklung der RB 26/ Ostbahn in Golzow

- 22.03.2018 Erörterung Fortschreibung Gemeinsames Strukturkonzept GSK Flughafenregion Berlin-Brandenburg 2030
- 08.04.2019 „VBB im Dialog“ 2019 Region Oderland-Spree in Seelow
- 09.05.2019 IHK-Verkehrsausschuss im Hafen Königs-Wusterhausen
- 26.06.2019 Arbeitstreffen Interessengemeinschaft Ostbahn in Seelow
- 10.07.2019 Abstimmung Anbindung GVZ Frankfurt (Oder) an A12/B167/B87n
- 01.08.2019 Projekttag Sonderlandeplatz Neuhardenberg
- 08.08.2019 Abstimmung mit MWE zur Entwicklung Gewerblich-industriellen Vorsorgegebiete
- 13.08.2019 Kommunale Arbeitsgemeinschaft Oderland in Frankfurt (Oder)
- 16.08.2019 Praxisforum E-Mobilität, Flughafen Strausberg
- 23.09.2019 Beratung Interessengemeinschaft Ostbahn in Seelow
- 25.09.2019 Konferenz Güterschifffahrt dt.-pl. Grenzregion in Eisenhüttenstadt.

Die Mitarbeit erfolgte darüber hinaus in folgenden Gremien:

- Kommunales Nachbarschaftsforum – AG Ost
- Nahverkehrsbeirat der Stadt Frankfurt (Oder)
- Verkehrsausschuss der IHK Ostbrandenburg
- Interessengemeinschaft Ostbahn (in Gründung befindlicher Verein).

Die aus den o. g. Planungen und Gremien zur verkehrlichen Infrastruktur gewonnenen Erkenntnisse bilden eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung des Kapitels Verkehr und Infrastruktur im Integrierten Regionalplan. Die Regionale Planungsgemeinschaft erarbeitet in diesem Kapitel Festlegungen zu regional bedeutsamen Verkehrsverbindungen, Regionalen Landeplätzen und Planungszonen Siedlungsbeschränkung sowie zur Trassenvorsorge Infrastruktur.

Dazu gehört die Aufbereitung von Erreichbarkeitsdaten des LBV unter Nutzung des öffentlichen Verkehrs und des motorisierten Individualverkehrs.

Zur Vorbereitung des Planinhalts Regionale Landeplätze und Planungszonen Siedlungsbeschränkung gab es ein Abstimmungsgespräch mit der Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg (LuBB).

II. Querschnittsarbeit

1. Stellungnahmen zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen

Wahrnehmung der Funktion der RPG OLS als Träger öffentlicher Belange:

- 197 Stellungnahmen, darunter
 - 2 Planfeststellungsverfahren zum Ersatzneubau Eisenbahnüberführung EÜ Oder und EÜ Oderflut
 - 6 Raumordnungspläne
 - 35 Flächennutzungspläne
 - 15 Satzungen
- 100 Bebauungs-/vorhabenbezogene Bebauungspläne, Vorhaben- und Erschließungspläne
- 29 Vorhaben der Windenergienutzung
- 10 Sonstige Vorhaben/Antennenträger

2. Geografisches Informationssystem/Elektronische Datenverarbeitung/Statistik

- 2.1 Mitarbeit in der Arbeitsgemeinschaft Technikunterstützte Informationsverarbeitung Brandenburg (TUIV AG)
- 2.2 Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Abteilung 1, Dezernat 16 Raumbeobachtung sowie der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB)
- 2.3 Kooperation mit Projekten/Aktivitäten auf der Landesebene
 - Nutzung des Planungsinformationssystems PLIS (Projekt des eGovernment-Masterplans der Landesregierung Brandenburg);
 - Datenaustausch mit (Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) und LBV zum Thema Erreichbarkeiten unter Nutzung des öffentlichen Verkehrs und des motorisierten Individualverkehrs;
- 2.4 Umstellung aller PCs der Regionalen Planungsstelle auf Windows 10
- 2.5 Neugestaltung der Webseite rpg-oderland-spree.de inkl. Erarbeitung eines Corporate Design (grafische Gestaltung von Vorlagen)
Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg und Auftragserteilung für das Projekt an die Firma leanlabs, Berlin

III. Haushalts-, Wirtschafts- und Geschäftsführung

1. Vollzug des Haushaltsplanes 2019, Führung der Kassenverwaltung durch die RPS;
2. Beschluss des Jahresabschlusses 2018 auf der 01. Sitzung/7. Amtszeit der Regionalversammlung am 04.11.2019, Beschluss-Nr. 19/01/07; kontinuierliche Zusammenarbeit und Abstimmungen mit dem Landkreis Oder-Spree, Kämmerei und dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Oder-Spree bezüglich der Prüfung des Jahresabschlusses 2018;
3. Vorbereitung von Haushaltssatzung/-plan 2020;
4. Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Sitzungen der Regionalversammlung, des Regionalvorstandes, der Ausschüsse und von Fachveranstaltungen der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Vorbereitungen für die 7. Amtszeit der Regionalen Planungsgemeinschaft Oderland-Spree – Konstituierung und neue Zusammensetzung/Mitglieder der Regionalversammlung auf der Grundlage des RegBkPIG;

Vorbereitung und Durchführung der Wahlen des Regionalvorstandes der RPG OLS;
- 4.1 Regionalversammlung
 - 10. Sitzung/6. Amtszeit am 08.04.2019 in Frankfurt (Oder)
 - 01. Sitzung/7. Amtszeit am 04.11.2019 in Seelow

- 4.2 Regionalvorstand
 - 15. Sitzung/6. Amtszeit am 21.01.2019 in Woltersdorf
 - 16. Sitzung/6. Amtszeit am 11.03.2019 in Beeskow
 - 17. Sitzung/6. Amtszeit am 23.09.2019 in Beeskow
 - 01. Sitzung/7. Amtszeit am 16.12.2019 in Beeskow
- 4.3 Ausschuss Regionalplanung und Regionalentwicklung
 - 09. Sitzung am 20.02.2019 in Frankfurt (Oder)
- 5. Erarbeitung einer neuen Hauptsatzung auf der Grundlage der geänderten rechtlichen Rahmenseetzungen (siehe S. 2)
- 6. Arbeitsbericht 2018 (Bestätigung 10. Sitzung/6. Amtszeit der Regionalversammlung am 08.04.2019, Beschluss-Nr. 19/10/45)
- 7. Umsetzung der arbeitssicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Belange (Arbeitssicherheitsunterweisungen/Sicherheitstechnische Regelbetreuung gem. Arbeitssicherheitsgesetz - ASIG, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen, Prüfung elektrischer Geräte und Ausrüstungsgegenstände)
Betriebliches Gesundheitsmanagement
- 8. Betreuung Städtebaureferendarin, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen, Land Berlin, 25.03. – 28.03.2019
- 9. Betreuung Schülerpraktikantin Klasse 9 11. - 22.02.2019

Anlage zum Arbeitsbericht 2019 Regionale Planungsgemeinschaft Oderland-Spree

Regionale Planungsstelle Oderland-Spree (RPS), Aufgabenverteilung 2019

1. Leiter der RPS, Herr Rump

- Leitung der RPS;
- Fachverantwortung Regionalplanung und Regionalentwicklung; UREK;
- Regionale/Überregionale Kooperation;

2. Stellvertreter des Leiters der RPS, Herr Steinhäuser

- Fachverantwortung Freiraumentwicklung, Klimaadaptierte Regionalplanung, Bergbau;
- Fachverantwortung Windenergieplanung; Stellungnahmen im Bereich Windenergienutzung, Freiraumentwicklung, Umwelt- und Naturschutz; Rohstoffsicherung
- Betreuung des Internetauftritts und Netzwerks des RPG OLS;
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), GIS-Administrator; EDV-gestützte Statistik und Kartographie;
- Brandschutzbeauftragter;

3. Regionalplaner, Herr Kolax (01.04. – 31.10.2019)

- Fachverantwortung Siedlungsentwicklung und Wirtschaftsentwicklung;
- Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen;
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), EDV-gestützte Statistik und Kartographie;

4. Regionalplanerin (0,75 Stelle), Frau Kramer

- Fachverantwortung Raumstruktur, Regionalanalyse, Infrastruktur und Mobilität;
- Projektentwicklung (Leuchtturmprojekt S5-/RB26-Region; IGOB);
- Stellungnahmen zu kommunalen Bauleitplanungen und Infrastrukturvorhaben;
- Regionalplanerische Arbeit bei Nutzung des Geographischen Informationssystem GIS (Programme ArcGIS 10.4), EDV-gestützte Statistik und Kartographie;

5. Verwaltungsleiterin, Frau Lenz

- Haushaltsplanung und -bewirtschaftung, Jahresabschlüsse, Personalangelegenheiten, Verwaltungs- und Organisationsaufgaben, Sitzungsdienst, Informations- und Öffentlichkeitsarbeit;
- Sicherheitsbeauftragte, Gesundheitshelferin;

6. Bürosachbearbeiterin (0,75 Stelle), Frau Wodrich

- Sekretariatsaufgaben, Organisation der Stellungnahmentätigkeit, Sitzungsdienst;
- Aufgaben des laufenden Geschäftsbetriebes;

7. Projektmanager Regionales Energiekonzept, Herr Zenz

- Fachverantwortung Fortschreibung und Umsetzung Regionales Energiekonzept;
- Unterstützung von Energie- und Klimaschutzprojekten;
- Netzwerkarbeit Erneuerbare Energien;
- Fördermittelantragstellung und Fördermittelverwaltung RENplus 2014 - 2020;
- Stellungnahmen im Bereich großflächiger Photovoltaikanlagen;